



Erfassung von Bioabfällen

4. Rundbrief 2017

Starterkit

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



wir starten mit der Abfuhr der Nahrungs- und Küchenabfälle
in der Biotonne

am 4. Oktober 2017.

Sammeln Sie Ihre Nahrungs- und Küchenabfälle getrennt.
Der nächstgelegene Standort der Biotonne liegt im Umkreis
von ca. 100 Metern von Ihrer Wohnung entfernt. Eine Karte
mit den Standorten finden Sie auf unserer Homepage unter

[http://www.regensburg.de/leben/umwelt/abfall-und-recycling/
biomuell-in-regensburg](http://www.regensburg.de/leben/umwelt/abfall-und-recycling/biomuell-in-regensburg).

Wir gewinnen Energie und Kompost aus Ihren Abfällen.
Sie tragen zur Energiewende bei. Machen Sie mit!

Herzlichen Dank!
Jürgen Huber



Jürgen Huber

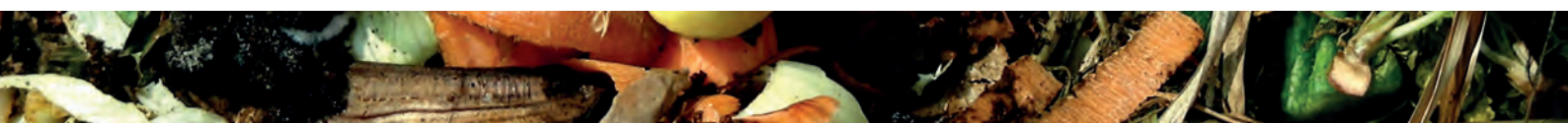
In dieser Ausgabe erfahren Sie u.a. mehr zu den Themen...

**Sammlung von Bioabfällen
im Haushalt**

Seite 2

**Wo gebe ich die gesammelten
Bioabfälle ab?**

Seite 3



Sammlung von Bioabfällen im Haushalt



Die Sammlung der Bioabfälle in den Haushalten gehört zu den wichtigsten Schritten einer umweltfreundlichen Verwertung von Bioabfällen. An dieser Stelle entscheidet sich, ob aus den Bioabfällen hochwertiger Kompost und Biogas oder ein Gemisch aus verschiedensten Abfällen wird.

Es liegt in Ihrer Hand die Bioabfälle sauber und sortenrein zu sammeln. Dazu stellen wir Ihnen ein sog. Starterkit zur Verfügung. Dieses besteht aus einem Eimer (7 L) und passenden kompostierbaren Kunststoffbeuteln. Grundsätzlich bleibt es aber Ihnen überlassen, wie Sie Ihre Bioabfälle sammeln: Sie sind weder an den zur Verfügung gestellten Eimer, noch an die kompostierbaren Kunststoffbeutel gebunden. Selbstverständlich können Sie einen beliebigen Behälter zum Sammeln nutzen und statt der kompostierbaren Kunststoffbeutel auch Papier oder Zeitungspapier zum Einwickeln der Abfälle verwenden. Wichtig ist nur, dass Sie keine

„normalen“ Kunststofftüten (z.B. Einkaufstragetaschen) für den Bioabfall nutzen. Es steht Ihnen aber frei, andere kompostierbare Kunststoffbeutel oder Papiertüten zu verwenden.

Um zu gewährleisten, dass aus der Mischung kompostierbarer Kunststoffbeutel/Papiertüten und Bioabfall hochwertiger Kompost und Biogas entstehen, sollten Sie darauf achten, dass diese spezielle Logos tragen (siehe Abbildung oben):

- > Produkte, die das Keimling-Logo oder das abgebildete DIN-Logo (industriell kompostierbar) tragen, werden in der Biogasanlage vollständig abgebaut.
- > Tüten, die keines dieser Logos tragen, sollten Sie nicht verwenden.
- > Tüten, die ausschließlich den „Blauen Engel“ tragen, sind nicht in jedem Fall kompostierbar. Dies bedeutet nur, dass diese unter ökologischen Gesichtspunkten hergestellt worden sind.



Wo gebe ich die gesammelten Bioabfälle ab?

Die Bioabfälle (Küchen- und Speiseabfälle) können Sie in eine Biotonne in Ihrer Nähe werfen. Achten Sie bitte darauf, dass Sie nur die erlaubten Bioabfälle sowie kompostierbare Sammeltüten in die Biotonne werfen. Die nächstgelegene Biotonne können Sie unter

<https://www.regensburg.de/leben/umwelt/abfall-und-recycling/biomuell-in-regensburg> finden.

Die Stadt Regensburg setzt alles daran, jedem Bürger eine Biotonne zur Verfügung zu stellen, die nicht mehr als 100 m entfernt ist. Die Auswahl der Biotonnen-Standorte ist eine große Herausforderung und bedarf der Hilfe durch die Bürger. Diese kennen ihre direkte Umgebung und können so gezielt Verbesserungsvorschläge für Biotonnen-Standorte vorschlagen. Falls Sie eine gute Idee für einen Standort haben würden wir uns freuen, wenn Sie uns diesen mitteilen.



Warum darf ich keine Kunststofftüten in die Biotonne werfen?

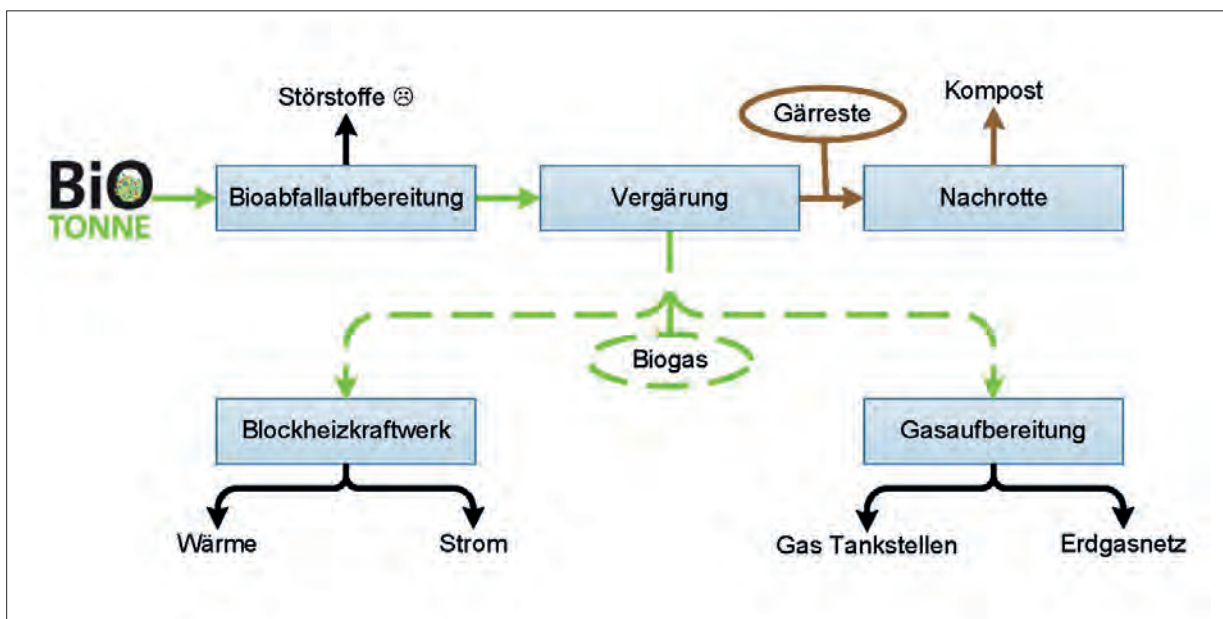
Kunststofftüten (z.B. Einkaufstragetaschen oder die Abfallmüllsäcke für den Haushalt) sind in einer Bioabfallbehandlungsanlage absolut unerwünscht. Sie verursachen Probleme in fast jedem Teil der Anlage, außerdem ist Mikroplastik schädlich für Mensch und Tier. Eine Aussortierung von Kunststofftüten im Bioabfallaufbereitungsschritt gelingt nie zu 100%. Da die Kunststofftüte nicht aussortiert werden kann, wird diese durch die gesamte Anlage geschleust und nicht abgebaut. Die Tüte gelangt somit zerkleinert in den Kompost und wird auf diesem Weg auf Feldern und in Gärten verteilt. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass in die Biotonne ausschließlich Küchen- und Speiseabfälle

eingeworfen werden dürfen! Eine Ausnahme sind an dieser Stelle aber biologisch abbaubare Kunststoff- oder Papiertüten (auf die genannten Logos von Seite 2 achten!), da diese zwar nicht im Vergärungsprozess, aber dafür in der Nachrotte abgebaut werden. Die „biologisch abbaubare bzw. kompostierbare Kunststofftüte“ wird also wie die „normale Kunststofftüte“ durch die gesamte Anlage geschleust. Bei der anschließenden Nachrotte wird die biologisch abbaubare Tüte aber – im Gegensatz zur „normalen Kunststofftüte“ – zersetzt und ist somit ökologisch unbedenklich.

Was passiert mit meinen Küchenabfällen?

Die öffentlich aufgestellten Biotonnen werden von einem Müllfahrzeug regelmäßig geleert und zu einer Vergärungsanlage mit anschließender Nachrotte gefahren. Dort werden die Küchenabfälle in ihren kompostierbaren Beuteln zunächst zerkleinert und mittels aufwendiger Sortiertechnik von „nicht Küchenabfällen“ befreit. Leider ist es technisch nicht möglich alle Störstoffe auszusortieren. Die Küchenabfälle gelangen in den nächsten Schritten zur Vergärung. Hier wird der Bioabfall durch Mikroorganismen zersetzt und es entsteht Biogas. Das Biogas wird zur Erzeugung von Strom und Wärme genutzt. Dazu treibt das Biogas in einem Blockheizkraftwerk (BHKW)

einen Gasmotor mit einem Generator an. Der Strom wird zum einen für den Biogasanlagenbetrieb genutzt und zum anderen in das Stromnetz eingespeist. Die Abwärme des Gasmotors wird zur Wärmeversorgung der Biogasanlage genutzt. Die Reste aus der Vergärung, die nicht zu Biogas umgewandelt werden konnten, werden in der sogenannten Nachrotte kompostiert. An dieser Stelle werden die oben genannten kompostierbaren Kunststoff- und Papiertüten zersetzt. Der entstehende Kompost kann in der Landwirtschaft oder im Garten verwendet werden.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Stadt Regensburg · Umweltamt · Bruderwöhrdstr. 15 b · 93055 Regensburg

ANSPRECHPARTNER Abfallberater Hr. Franziskus Müller, Tel. 0941 507-2311, Frau Marjan Akhtari, Tel. 0941 507 7317

E-MAIL-ADRESSEN abfallberatung@regensburg.de, biotonne@regensburg.de

REDAKTION Dr. Regina Elsner, Franziskus Müller

GESTALTUNG bifa Umweltinstitut GmbH · Am Mittleren Moos 46 · 86167 Augsburg

HINWEIS Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Regensburg als pdf. veröffentlicht:

www.regensburg.de/leben/umwelt/abfall-und-recycling/biomuell-in-regensburg

